



Bünger
technik

WERKSTATT FÜR MENSCHEN
MIT BEHINDERUNGEN

Chronik



Träger:
Caritasverband
für das Dekanat
Bocholt e.V.



Juni 1969

In Trägerschaft des Caritasverbandes Bocholt e.V. wurde am 02. Juni 1969 die **Werkstatt für behinderte Menschen** gegründet. In der ehemaligen Kardinal-von Galen-Schule (Grundschule) in Büngern nahmen 19 behinderte Beschäftigte ihre Arbeit auf.



Dies war der Beginn der Werkstatt für behinderte Menschen, **Büngern-Technik**, die damals noch beschützende Werkstatt hieß. Es war die 2. WfbM im Gebiet des Diözesancaritasverbandes Münster. Einzugsgebiet war und ist bis heute der Altkreis Borken, also die Städte und Gemeinden Isselburg, Bocholt, Rhede, Borken, Heiden und Raesfeld.



Der Standort Büngern soll u. a. auch deshalb gewählt worden sein, weil er geografisch mitten im Einzugsgebiet liegt.

Oktober 1969

Am 22. Oktober 1969 wurde die Werkstatt eingeweiht.

1971

Im Frühjahr 1971 wurde die bisher noch genutzte Lehrerwohnung frei, so daß dort eine neue Küche und ein Speisesaal eingerichtet werden konnten.

1975

Am 22.09.1975 wird die Büngern-Technik vom Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit als "Werkstatt für Behinderte" anerkannt.

Februar 1975 bis Februar 1977 (Zwischenlösung)

Vorübergehende Anmietung der Marienschule in Krommert. Zeitweise waren hier fast 100 Arbeitsplätze.

Reise durch die Zeit

Februar 1977

Fertigstellung und Bezug der 1. Erweiterung in Büngern. Die Werkstatt hatte nun 120 Arbeitsplätze. Am 02. Juni 1977 wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht.

Anfang 1980

Fertigstellung der 2. Erweiterung in Büngern. Danach standen insgesamt 200 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Juni 1981

Der Caritasverband übernahm kurzfristig am 1. Juni 1981 die in Konkurs gegangene Holzspielwarenfabrik Krom in Borken. Es wurden nach Aufräum- und Einrichtungsarbeiten 40 Arbeitsplätze geschaffen. Zu Beginn wurden Geschenkartikel und Holzspielwaren produziert. Nach einer Mitarbeiterbefragung entschied man sich für fagus® als Markennamen für das Holzspielzeug.

1982

Zur Erleichterung der Kundenakquise erhält die Werkstatt für behinderte Menschen den neutralen Namen „Büngern Technik“. Von Fachleuten war empfohlen worden, sich nicht als Werkstatt für Behinderte auf der Nürnberger Spielwarenmesse zu präsentieren.

Februar 1982

Erste Teilnahme an der Spielwarenmesse in Nürnberg. Durch die Vermittlung des damaligen Bundestagsabgeordneten und Behindertenbeauftragten Hermann Buschfort gelang es noch einen Ausstellungsplatz zu erhalten.



Dezember 1983

Kauf eines Nachbargrundstücks mit aufstehender Halle und einem großen Wohnhaus eines Getränkehändlers neben der Zweigwerkstatt in Borken. Planung der notwendigen Erweiterung in Borken um weitere 80 Arbeitsplätze.

März 1987

Die vorgenannte Planung sowie der anschließende Umbau für 80 neue Arbeitsplätze in Borken konnten abgeschlossen werden. Montagegruppen aus Büngern zogen in die neuen Arbeitsräume. Neben den bereits vorhandenen 200 Arbeitsplätzen in Büngern gab es nun 120 weitere Arbeitsplätze in Borken. Ab März 1987 war die gesamte Holzspielzeugproduktion in Borken untergebracht.

Die kirchliche Einweihung nahm Weihbischof Alfons Demming in einer Feierstunde am 16. Juli 1987 vor.

1989

Da die Verwaltung mit Sitz am Standort Büngern in provisorischen und beengten Räumen arbeiten musste, wurde an das bestehende Werkstattgebäude ein Büroneubau errichtet und 1989 fertiggestellt.



1. Juni 1994



Fertigstellung und Inbetriebnahme der Abteilung für psychisch behinderte Menschen, integra Industrieservice am Voßkamp im Gewerbegebiet in Rhede. Es handelt sich hierbei um den 3. Standort der Büngern-Technik mit 50 Arbeitsplätzen. Die Werkstatt wurde zuvor geplant und komplett neu gebaut. Sie wurde am 28. Oktober 1994 eingeweiht.

Reise durch die Zeit

Februar 1997

Fertigstellung und Inbetriebnahme des neu gebauten Förderbereichs auf dem Gelände der Zweigwerkstatt in Borken mit 16 Arbeitsplätzen für schwerstmehrfach behinderte Menschen. Die Einweihung erfolgte am 06. Juni 1997. In Borken gab es jetzt 136 Arbeitsplätze. In weiteren Baumaßnahmen wurden die Pausenhalle gebaut, der Küchenbereich einschließlich Speiseraum zweckmäßig umgestaltet, sowie eine kleine Turnhalle und einige Büros geschaffen.

Januar 2000

Fertigstellung und Inbetriebnahme der 3. Erweiterung am Hauptstandort in Büngern um 62 Arbeitsplätze. Es wurden mit dieser Erweiterung der 2. Förderbereich (16 Plätze), ein neuer Arbeitstrainingsbereich (24 Plätze), heute Berufsbildungsbereich, sowie ein Bereich für den Gartenbau und weitere Montageplätze geschaffen. Die Einweihung fand am 20. Oktober 2000 statt.



Oktober 2003 bis November 2005 (Zwischenlösung)

Vorübergehende Anmietung für 18 psychisch behinderte Menschen im Rheder Gewerbegebiet, Gutenbergstraße.

01. Oktober 2004

Anmietung und Inbetriebnahme der zuvor umgebauten Zweigwerkstatt in Mussum mit 80 Arbeitsplätzen. Die neue Zweigwerkstatt wurde am 19. Juni 2005 in Verbindung mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht. Es war der 4. Standort innerhalb der Gesamtwerkstatt.





1. Dezember 2005

Anmietung und Inbetriebnahme weiterer 40 Arbeitsplätze für den Bereich der psychisch behinderten Menschen im Gewerbegebiet in Rhede am Binnenpaß. Die Einweihung erfolgte am 07. April 2006. Die Zwischenlösung "Gutenbergstraße" wurde zeitgleich aufgegeben.

2006

Die Büngern-Technik hat an ihren 5 Standorten knapp 600 Beschäftigte und ca. 100 angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2009

Mit dem Kaufvertrag vom **23.04.2009** erwirbt der Caritasverband Bocholt das knapp 2.000 m² große Nachbargrundstück im Bereich der Zweigwerkstatt Mussum. Nachdem der Kaufvertrag der vorher angemieteten Zweigwerkstatt Mussum am **20.11.2009** unterschrieben wurde, stehen mit der bereits vorhandenen ebenfalls ca. 2.000 m² Freifläche der Zweigwerkstatt somit 4.000 m² Grundstücksfläche für die Erweiterung Mussum zur Verfügung.

November 2011

Im November 2011 wird der Förderbereich (heute SMB-Bereich) der Erweiterung des Standortes Mussum fertig. **Am 15.11.2011** fangen 18 schwerstmehrfachbehinderte Beschäftigte in den neuen Gruppenräumen an. 13 Beschäftigte kommen aus Borken und Büngern sowie 5 Neuaufnahmen.

Reise durch die Zeit

Juli 2012

Die Erweiterung der Zweigwerkstatt Mussum wurde abgeschlossen. **Zum 01.07.2012** gibt es in Mussum 200 anerkannte Werkstattplätze.



Dezember 2012

Am 3. Dezember 2012 wechselten 2 Gruppen von integra Industrieservice, je 1 Gruppe vom Voßkamp und Binnenpaß, zum Standort Mussum.

Zum 31.12.2012 hat die Büngern-Technik mehr als 700 Beschäftigte.

Januar 2013

Die WfbM Büngern-Technik ist zugelassener Träger der Arbeitsförderung nach § 178 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch und § 2 der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung.

Mai 2013

"Was lange währt, wird endlich gut" getreu diesem Motto wurde die neue Pausenhalle in Büngern am **23.05.2013** bei Kaffee und Kuchen offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die Planungen zu der Pausenhalle existierten schon seit mehreren Jahren, da der Platz im Speisesaal durch die hohe Zahl an Beschäftigten am Standort Büngern nicht ausreichend war.



Juli 2013

Am Freitag, 12.07.2013 wurde die Erweiterung der Zweigwerkstatt Mussum feierlich mit einem Wortgottesdienst durch Pfarrer Andreas Hagemann eingeweiht. Für die Öffentlichkeit gab es am Sonntag, **14.07.2013** einen Tag der offenen Tür.

März 2016

Die Erweiterung des angemieteten Gebäudes am Binnenpaß (integra Industrieservice) wurde im **März 2016** fertiggestellt. Im Dezember 2012 waren zwei Gruppen zum Standort Mussum ausgelagert worden, da an den Standorten von integra keine Kapazitäten mehr frei waren. Am 08.03.2016 zog die erste Gruppe wieder zum Binnenpaß. Die zweite Gruppe folgte am 04. April 2016.

Zum Stichtag, 08.03.16 hat die Büngerntechnik 728 anerkannten Werkstattplätze.

262 in Büngern

136 in Borken

200 in Mussum

130 in Rhede (integra Industrieservice)



Juni 2016

In einer kleinen Feierstunde weihte Pfarrer Thorsten Schmölzing am 17.06.2016 die neuen Räumlichkeiten am Binnenpaß ein.

Reise durch die Zeit

2017 - 2018

Von März 2017 bis März 2018 wurde der alte Flurtrakt in Büngern renoviert. Zuvor musste bereits im November 2016 der Serverraum verlegt werden, ein Teil der Nieterie wurde zu dem Zweck abgetrennt und umgebaut.

Im März 2017 begannen dann nach der Neuverlegung der Heizungsrohre die Abrissarbeiten des Flurtraktes. Dies erwies sich als aufwändiger als geplant, da es sich hierbei um den ältesten bestehenden Teil der Werkstatt handelte. Aufgrund des Alters kam es immer wieder zu unvorhersehbaren Renovierungsarbeiten, die die Baumaßnahme verzögerten.

Im Mai 2017 wurde das Atrium und der Eingang zur Küche gesperrt und renoviert und neu gestaltet. Aus technischen Gründen und Gründen des Brandschutzes wurde der Aufzug durch eine lange Rampe zur Küche ersetzt, diese können die Rollstuhlfahrer selbstständig hochrollen.

Im März 2018 war dann alles, inklusive Umgestaltung des Atrium mit einem neuen Empfangsbereich des Standortes Büngern, fertig.

Die Werkstatt hat zum 31.10.2018 mehr als 790 Beschäftigte.



2018—2019

Am 01.10.2018 übernahm die Büngern-Technik als Pächter den Betrieb der Radstation am Busbahnhof in Bocholt. Nach umfangreichen Umbauarbeiten öffnete die Radstation am 01.03.2019 wieder.

Im Rahmen einer durch das Inklusionsamt Arbeit beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe geförderten Gruppenmaßnahme wurden hier acht Menschen mit Behinderungen in Teilbereichen der Berufe „Zweiradmechanik und Bürokommunikation“ angeleitet und trainiert. Ziel ist es, für möglichst viele dieser Menschen einen Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.



2019

Seit 1969
50 Jahre

In diesem Jahr feierte die Büngern-Technik ihr 50-jähriges Jubiläum. Beschäftigte und Mitarbeiter feierten mit einem gemeinsamem Zirkusprojekt und einem Benefizkonzert der BigBand der Bundeswehr.

Zirkusprojekt

Die Artisten und Pädagogen des Zirkus Firlefanz stellten Anfang Juli in einer Woche ein buntes Manegen-Programm auf die Beine. Beschäftigte studierten mit Unterstützung von Mitarbeitern Clownerie und Akrobatik ein, übten sich als Fakir oder im Schwarzlichttanz. Am Ende stand



eine gelungene Premierenvorstellung im Rahmen der offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten. Vor den geladenen Gästen aus Politik und Verwaltung sowie Firmenkunden und Partnern präsentierten die Beschäftigten eine gelungene Show.

Benefizkonzert der BigBand der Bundeswehr

Zum Jubiläum organisierte die Büngern-Technik mit den lustigen Egerländern (40-jähriges Jubiläum) und der Stadt Rhede (1. Ehrenamtsgala) ein Benefizkonzert mit der BigBand der Bundeswehr am Samstag, 07.09.2019. Für Beschäftigte und Mitarbeiter der Büngern-Technik war das Konzert ein gelungener Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Januar 2021 - Weiterführung der Radstation in Eigenregie der Werkstatt

Zum 01.01.2021 übernahm die Büngern-Technik die Radstation am Busbahnhof in Bocholt in Eigenregie und konnte so ihr Arbeitsangebot erweitern. Für die vom LWL geförderte Gruppenmaßnahme In-Qua II hatte die Werkstatt die Radstation am 01.10.2018 gepachtet. Die Maßnahme endete am 31.12.2020.

In dieser Maßnahme wurden Menschen mit Behinderungen in Teilbereichen "Zweiradmechanik" und "Bürokommunikation" angeleitet und trainiert. Ziel war es, für möglichst viele Teilnehmer einen Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie verlief die Maßnahme erfolgreich.



Juli 2021 - Anmietung einer Schreinerei am Binnenpaß

Zum 01.07.2021 mietete die Büngern-Technik die Räumlichkeiten einer Schreinerei in direkter Nachbarschaft des Standortes integra am Binnenpaß an.

Dadurch ist es auch möglich, die durch den LWL geförderte Gruppenmaßnahme "In-Qua III- Inklusion in die Arbeitswelt von Menschen mit Behinderungen durch Qualifikation" der Büngern-Technik **zum 01.11.2021** zu starten. Ziel ist die Vermittlung von Teilnehmern in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Mit dieser Gruppenmaßnahme sollen 8 Werkstattbeschäftigte im Bereich der maschinellen Holzbearbeitung qualifiziert werden. Hierbei orientiert sich die Qualifizierung an Teilbereichen einer Vollausbildung und nutzt hierfür unter anderem folgende bundeseinheitliche Qualifizierungsbau-
steine aus dem Ausbildungsberuf Tischler / Tischlerin:

- Bearbeiten von Vollholz und Herstellen einfacher Werkstücke
- Bearbeiten von Holzwerkstoffen und Herstellen einfacher Kastenmöbel einschließlich Maschinenlehrgang

Dezember 2021 Kollaborierende Robotik hält Einzug in der Büngerntech

Seit Ende 2021 unterstützt uns am Standort Borken ein Cobot namens Tom (Kollaborierender Industrieroboter). Tom unterstützt den Arbeitsprozess, indem er mit Menschen mit Behinderungen gemeinsam an einer Produktionsaufgabe arbeitet.

Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, dazu beizutragen, dass Menschen mit Behinderungen durch den Zugang zu modernsten Technologien und der Digitalisierung in ihren Lern- und Arbeitsfeldern neue Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe erfahren. Der Einsatz von Tom bietet Menschen mit Behinderung die Chance, individuelle Einschränkungen (z.B. eingeschränkte Motorik) zu kompensieren und so mit neuer Technologie größere Teilhabemöglichkeiten zu erhalten.



Juni 2022

Zum **1. Juni 2022** übernahm die Büngein-Technik als Pächter die **Radstation am Bahnhof** in Bocholt.



Die **Einsegnung der Schreinerei am Binnenpaß 3** durch Pfarrer Thorsten Schmöling fand am **21. Juni 2022** statt.

Mit der Einsegnung wurde auch die vom LWL geförderte Gruppenmaßnahme "In-Qua III -Inklusion in die Arbeitswelt von Menschen mit Behinderungen durch Qualifikation" offiziell vorgestellt. 8 Werkstattbeschäftigte wurden in dieser Maßnahme in Bereiche der maschinellen Holzbearbeitung qualifiziert. (Siehe auch Juli 2021)

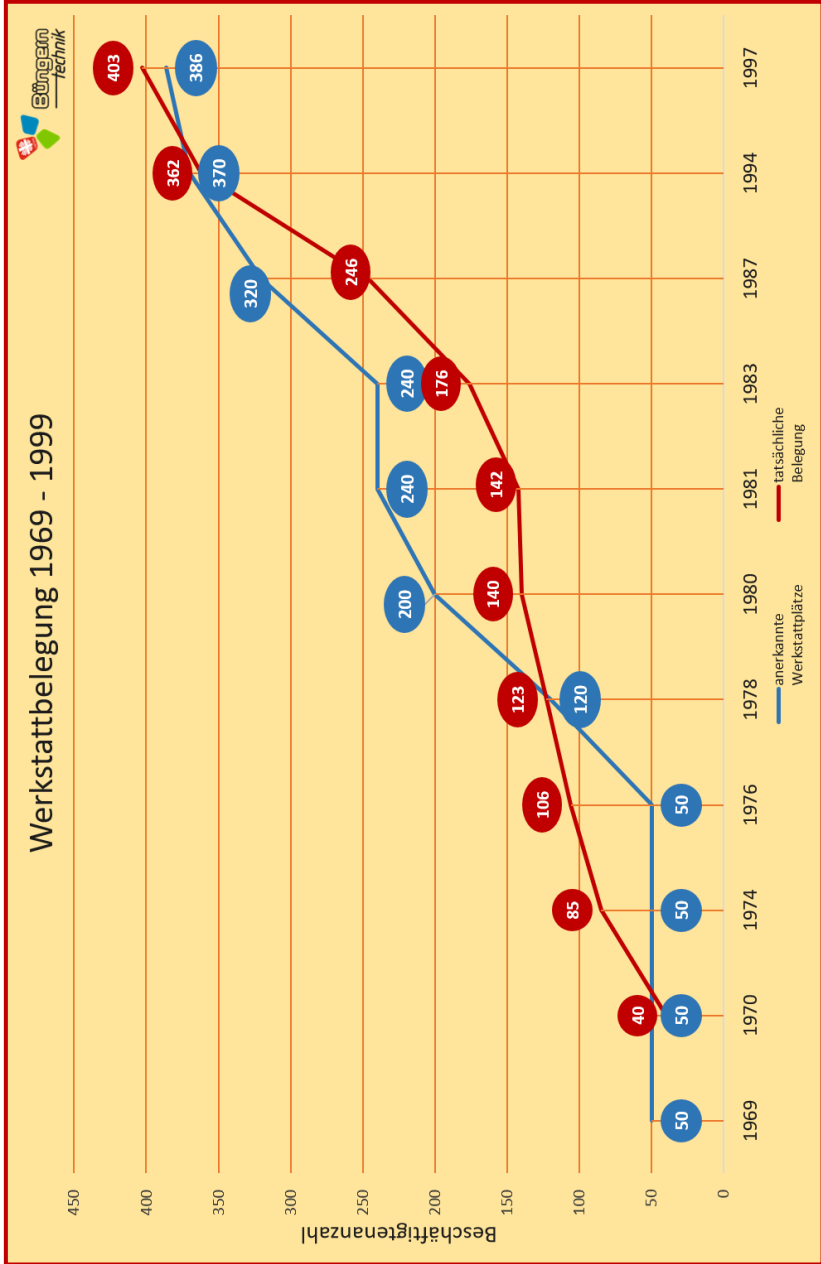
September 2023 - Umzug des Berufsbildungsbereiches

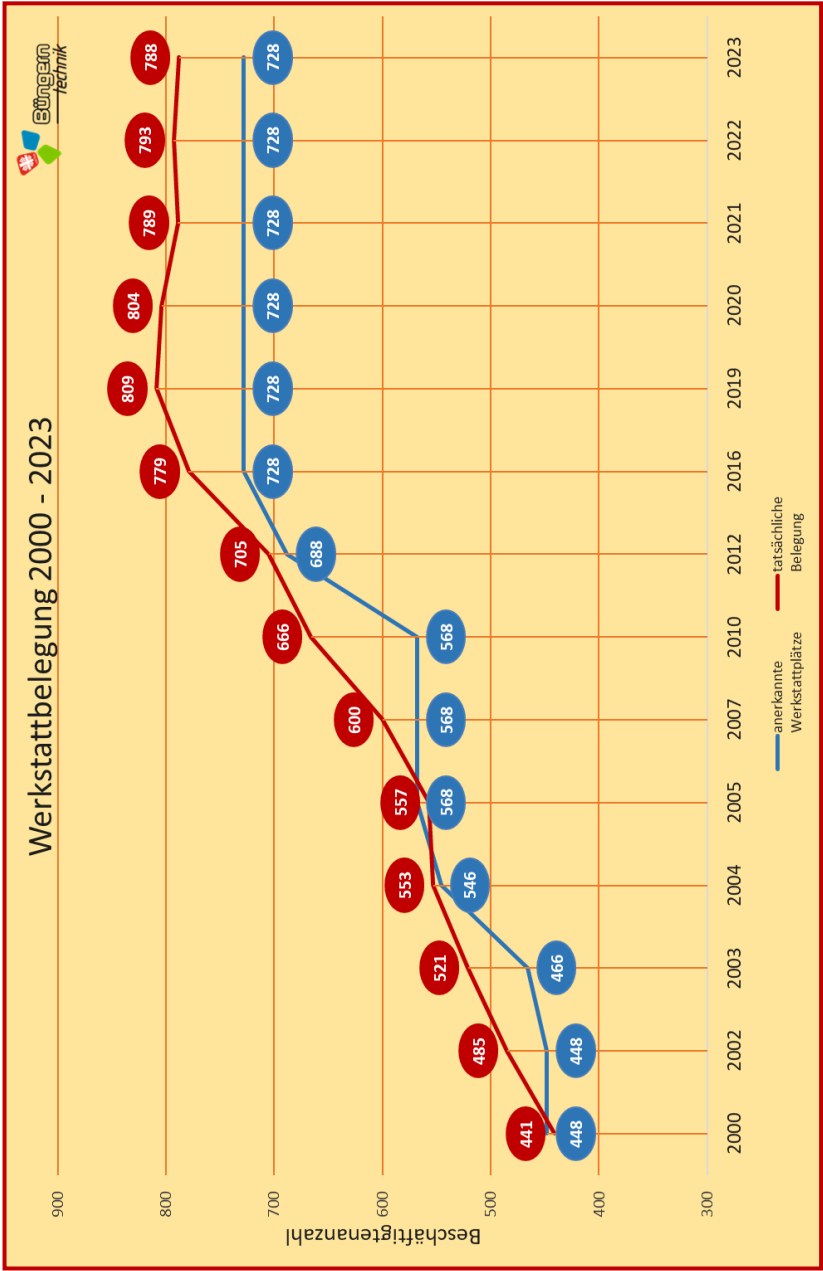
Seit dem 01.09.2023 befindet sich der Berufsbildungsbereich als 5. Standort in den Räumlichkeiten am Voßkamp 20 - vormals integra Industrieservice. Im Rahmen eines Wettbewerbs entschied sich die Jury für den Namen **BerufsbildungsZentrum Kompass**.

Bei der Auswahl des Namens überzeugte die Begründung für den Namen, die den Kompass für die verschiedenen Richtungen (Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, ausgelagerter Arbeitsplatz, Ausbildungsverhältnisse und Arbeitsbereich der Werkstatt) sieht, in die die berufliche Bildung der Büngelechnik führen kann.

Reise durch die Zeit

Werkstattbelegung 1969 - 1999







Bünger — technik

**WERKSTATT FÜR MENSCHEN
MIT BEHINDERUNGEN**

Stangenkamp 2
46414 Rhede-Bünger
Tel.: +49 2872 9288-0
Fax: +49 2872 9288-2299
kontakt@buengern-technik.de
www.buengern-technik.de



WWW.BUENGERN-TECHNIK.DE



Träger:
Caritasverband für
das Dekanat Bocholt e.V.